

Kurt Wohldran

Budapest IX. 17. X. 36  
Ráday u. 19/II.

Sehr zu verehrender Herr Professor !

Ich möchte noch einmal für den so grossen Genuss Ihres Vortrages in Budapest danken, der auch schon insofern eine grosse Seltenheit in Ungarn gewesen ist, als hier - amtlich - eine so betonte Freundschaft zum hitlerischen Deutschland besteht, dass man schon Karl Barth heissen muss, um so deutlich und offen werden zu können.

Nach dem Tode von Gömbös ist eine offenere Opposition möglich geworden und auch ich veröffentlichte in "Korunk Szava" des Grafen Georg Széchényi einen Artikel über "Den Kampf um die Kirche im Dritten Reich", worin ich Sie Herr Professor auch zweimal zitierte. Wenn Sie erlauben, sende ich Ihnen ein~~es~~ Exemplar und dann, nach dem 1. Nov. einen anderen grösseren Artikel von mir in der grössten ungarischen Zeitschrift, "Magyar Szemle", herausgegeben vom Grafen Stefan Bethlen, der im Gegensatz zu Gr. Széchényi kein Katholik sondern ein Reformierter ist.

Ich selbst organisiere z.Zt. mit Unterstützung des Erzherzogs Josef Franz und der Erzherzogin Anna, denen ich ausführlich von Ihnen und über Ihren Vortrag Bericht erstattete, eine Arbeitsgemeinschaft von hervorragendsten Persönlichkeiten der ungar. Reformierten und Katholiken dem auch Bischof Exzellenz Ravasz angehören wird.

Darf ich von Ihnen hören ?

In tiefster Verehrung und Wertschätzung

Ihr ergebenster

